

Fünftsternhotels das Guarda Golf in Crans-Montana (plus sechs Ränge) sowie das Cervo in Zermatt und das St. Moritzer Alpenmonument Suvretta House (je plus vier Ränge). Das Suvretta House hatte bereits im Vorjahr vier Plätze gewonnen und ist somit der eigentliche Überflieger. Dominiert wird die Luxusklasse weiterhin von Gstaad und St. Moritz, die je drei Häuser in die Top Ten brachten. Erstmals überhaupt gelang dem Lenkerhof der Sprung unter die besten zehn.

Publizist, Hotel- und Restauranttester in Langnau am Albis ZH. Er und sein Team, über ein Dutzend Spezialisten aus Hotellerie und Tourismus sowie Vielreisende, haben alle Hotels besucht. Um die Chancengleichheit zu wahren, wurden nur Hotels mit mindestens 12 Zimmern und eigenem Restaurant berücksichtigt. Die Kriterien:

- Wertung der wichtigen Hotel- und Restaurantführer
- Qualitätskontrollen führender Hotelvereinigungen
- Investitionstätigkeit
- Gastfreundschaft
- Charisma und Innovationsfreude des Hoteliers
- Charakter und Originalität des Hauses
- Lage und Umgebung
- Wintersport- und Freizeitangebot
- Preis-Leistungs-Verhältnis
- Gästebewertungen
- Subjektiver Gesamteindruck

ter wird der Gast für sein Geld mehr erhalten denn je.

Fest steht auch, dass Fixpreise in der Hotellerie weitgehend ausgedient haben. Der Gast akzeptiert heute, dass er je nach Zeitpunkt der Buchung einen andern Preis bezahlt. Wo der liegt, erfährt man am zuverlässigsten bei der Direktbuchung im Hotel. Im persönlichen Kontakt erhält man auch alle aktuellen Infos und profitiert erst noch von höchst interessanten Exklusivangeboten.

Leitung und Produktion:

Dominic Geisseler

Redaktion: Christoph Ammann, Erik Brühlmann, Markus Ganz, Maria Liessmann, Lukas Tobler, Karl Wild

Art Direction: Tobias Gaberthuel

Layout: Marius Vogelmann

Fotoredaktion: Karen Cordes

Titelbild: Daniel Martinek

Leitung Verlag: Marcel Tappeiner
Verkaufsleitung: Adriano Valeri
Werdstrasse 21, 8021 Zürich

Wasser-Erlebnisse über dem Vierwaldstättersee

Das Bürgenstock Resort Lake Lucerne ist das grösste Schweizer Hotelprojekt der Neuzeit – und das Alpine Spa, das vor vier Wochen die Tore öffnete, die aufsehenerregendste Wellnesszone seit dem Start des Botta-Tempels beim Grand Hotel Tschuggen in Arosa. Das Alpine Spa umfasst über 10000 Quadratmeter und bietet Nassbereiche auf drei Ebenen. Hotelkunden und externe Gäste können sich in vier Innen- und Aussenpools tummeln, die mit Seewasser gefüllt sind. Spektakulär ist der Infinity-Edge-Aussenpool, der 500 Meter oberhalb des Vierwaldstättersees über die Felsflanke ragt. «Wir wollen den Gästen unterschiedliche Erlebnisse mit dem Wasser bieten», sagt Bruno H. Schöpfer, Managing Director der Bürgenstock Selection. Neben einer ausgedehnten Saunalandschaft und einem Lady's Spa locken auch ein Fitnesspark und 15 Massage- und Treatmenträume.

Jugendherberge im Bauhaus-Stil

Am 15. Dezember startet die Jugendherberge in Crans-Montana in ihre erste Wintersaison. Im Juni war das ehemalige Sanatorium und spätere Dreisternhotel Bella Lui als Youth Hostel der obersten Güteklasse eröffnet worden. Die Bauherrin, die Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus (SST), hatte vier Millionen Franken in den Umbau investiert, durfte aber auf Subventionen der öffentlichen Hand zählen. Die Metamorphose war eine Herausforderung, denn das Bella Lui steht als Zeitzeuge der Bauhaus-Architektur unter Denkmalschutz. Es entstand ein Bijou mit 145 Betten, davon die Hälfte in komfortablen Doppelzimmern. Grosse Fensterfronten, die einen wunderbaren Ausblick in die Walliser Bergwelt gewähren, prägen die Gemeinschaftsräume. Betreiber der neuen Unterkunft ist der Verein Schweizerische Jugendherbergen (SJH), dessen Portfolio 52 Jugendherbergen zählt.

Grosse Ehre für den Montana-Direktor

Sein Hotel gilt als eines der besten Viersternhäuser des Landes, jetzt wurde Fritz Erni verdientermassen eine grosse Ehre zuteil: Der langjährige Direktor des Art Deco Hotel Montana in Luzern darf sich «Hotelier des Jahres 2017» nennen, gekürt an einer Gala im Basler Volkshaus. Zur Trägerschaft des Wahlgremiums gehören Hotellerie Suisse und die Hotelfachschule Lausanne (EHL). In der Laudatio wurde Ernis Innovationskraft gelobt. Der Vollbluthotelier versteht es seit Jahren, sein Haus im Gespräch zu halten. Das Montana pflegt einen eigenständigen Auftritt; das Personal identifiziert sich mit dem Betrieb. Erni erhielt neben der Ehre, «Hotelier des Jahres 2017» zu sein, auch eine edle Uhr im Wert von 10000 Franken. Mit dem Luzerner standen auch Marc Eichenberger vom Kronenhof in Pontresina GR und Jan Stiller vom Lenkerhof an der Lenk BE in der engeren Auswahl.

Neues Revier auf der Lenzerheide

Am 27. Dezember geht auf der Lenzerheide ein Hotel der neusten Generation an den Start. Die Revier Mountain Lodge soll zum Hort für ein urbanes Publikum werden, das Wintersport liebt. Die 96 Zimmer werden mit den Basics ausgestattet, die für den Gast unverzichtbar sind, vor allem auch mit ultraschnellem, kostenlosem WLAN. Minibar und Zimmertelefon fehlen, auch eine Rezeption und Roomservice gibt es nicht. Man kann übers Smartphone einchecken und natürlich online buchen. Gäste und Einheimische treffen sich in der Lounge, in der Bar und im Restaurant, das eine grosse Auswahl an Grillspezialitäten anbietet. Das Hotel ist ein Schwesterbetrieb der nahen Privà Alpine Lodge. Die auf der Lenzerheide domizilierte Revier Hospitality Group AG, die das Projekt in die Tat umsetzte, plant weitere Häuser in Deutschschweizer Städten und schneesicheren Skigebieten.